Einst befand sich unser Franz mit seinen Eltern und seiner Schwester Emilie zum Besuch bei einer Familie, die ein sehr schönes Landgut in der Nähe besaß. Man fand eine sehr große Gesellschaft vor und auch viele Kinder, die von ihren Eltern mitgebracht worden waren, weil diese ihnen einen angenehmen Tag auf dem Lande gerne gönnten.

Unter den Knaben, die sich hier zusammenfanden, war auch ein junger Mensch aus Westindien, der sich durch große körperliche Geschicklichkeiten und ein sehr originelles Wesen auszeichnete. Er sprach nur gebrochen Teutsch, denn seine Eltern waren Engländer, die nach Amerika gezogen waren, weil ihnen dort durch eine Erbschaft sehr große und reiche Besitzungen zufielen, die man Plantagen nennt. Jetzt waren sie mit ihrem einzigen Sohne Henry in Europa, und machten mit demselben große Reisen, um ihm diesen Welttheil zu zeigen.

Nach Teutschland gekommen, besuchten sie auch die Familie, wobei jetzt die Gesellschaft versammelt war, und hatten die Absicht, einige Wochen auf dem angenehm gelegenen Landgute zu verweilen.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000178